



Deutscher Bauerntag 2015 mit programmatischen Schwerpunkten

Deutscher Bauerntag 2015 mit programmatischen Schwerpunkten
Diskussion über die Entwicklungen von Landwirtschaft und Gesellschaft
Auf dem Deutschen Bauerntag 2015 in Erfurt (24. und 25. Juni 2015) werden hochrangige Gäste aus Landwirtschaft, Politik und Medien die aktuellen agrar- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen mit den 600 Delegierten diskutieren. Die Delegierten sind Bäuerinnen und Bauern, die als Vertreter der deutschen Landwirte in den 18 Landesbauernverbänden gewählt wurden. Der jährlich stattfindende Bauerntag mit der Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) steht in diesem Jahr unter dem Leitthema "Veränderung gestalten - Deutscher Bauerntag 2015".
In einer Plenardiskussion werden die für die heimischen bäuerlichen Unternehmen entscheidenden Zukunftsfragen und Entwicklungen herausgestellt. Strukturiert wird der Diskurs anhand der vier Schwerpunkte Tierhaltung in Deutschland, Umwelt- und Klimaschutzpolitik, Agrarmärkte im Zeichen von Globalisierung und Welthandelsabkommen sowie Werbung und Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Der Bauerntag wird danach eine Positionsbestimmung für die deutsche Landwirtschaft verabschieden.
Antworten auf die Betroffenheit vieler Bauernfamilien über die Art und Weise der medialen Darstellung landwirtschaftlicher Themen sowie auf die gesellschaftliche und politische Entfremdung von der Praxis auf den Höfen will die abschließende Diskussionsrunde "Landwirtschaft und Gesellschaft - Wege zum besseren Verständnis" geben. Unter Moderation des Agrarjournalisten Uwe Steffin werden der ZEIT-Journalist Andreas Sentker und die Vertreter der Parteien im Bundestag Anton Hofreiter (Grüne), Gitta Connemann (CDU), Max Straubinger (CSU), Ute Vogt (SPD) und Dietmar Bartsch (Linke) Maßnahmen und Lösungsansätze für Akzeptanz und gegenseitigen Respekt aufzeigen. Die Positionen der Bauernfamilien vertritt auf dem Podium der bayerische Schweinehalter Johannes Scharl.
Ein weiterer Höhepunkt des Deutschen Bauerntages wird die Ehrung der diesjährigen Sieger des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend sein. DBV-Präsident Joachim Rukwied und Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt zeichnen die Besten der besten Auszubildenden in fünf grünen Berufen aus, die im Bundesentscheid derzeit ermittelt werden. Qualifizierte Ausbildung und Berufsnachwuchs stehen auch im Mittelpunkt der Ehrung des Ausbildungsbetriebes des Jahres 2015.
Mit großer Aufmerksamkeit werden die Delegierten die Grußansprache des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und die Rede von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt auf dem Deutschen Bauerntag verfolgen, die Stellenwert und Positionen der Politik zur aktuellen Agrar- und Verbraucherpolitik darlegen werden. Zum Bauerntag werden zudem 300 bis 400 Gäste aus landwirtschaftlichen Organisationen, aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Kirchen erwartet.

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.